



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 290

August 2008

25. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berngau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Franz Graf

Ehrenbürger der Gemeinde Berggau



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.07.2008	2421
Zuzüge	12
Wegzüge	4
Geburten	2
Sterbefälle	2
Einwohner am 01.08.2008	2429
Nebenwohnsitze	55

Geburten

Eva-Maria Wehrich, Röckersbühl, Alte Freystädter Str. 3, Berggau

Julian Kraft, Am Eberhard 49, Berggau

Eheschließungen

Nicole Brand, Ballertshofen 42, 92283 Lauterhofen und

Albert Deß, Röckersbühl, Hauptstraße 21, Berggau

Adelheid Kettner, Am Stadtweg 34, 85053 Ingolstadt und

Andreas Stauber, Mittelricht 10, Berggau

Sterbefälle

Mathilde Dümler, Ringstr. 27, Berggau

Walburga Schöll, Röckersbühl, Hauptstr. 18, Berggau

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 15. September 2008

zum 65. Geburtstag

Erika Töllich, Schulstr. 17, Berggau

zum 70. Geburtstag

Elisabeth Gruber, Lärchenstr. 10, Berggau

zum 85. Geburtstag

Josef Haberler, Weiherstr. 12, Berggau

zum 87. Geburtstag

Joseph Braun, Röckersbühl, Hauptstr. 30, Berggau

zum 92. Geburtstag

Rudolf Schellenberg, Am Eberhard 1a, Berggau

zum 95. Geburtstag

Theresia Schmalzl, Tyrolsberg, Ahntweg 1, Berggau

zum 25. Hochzeitstag

Babette und Helmut Wenisch, Lärchenstr. 14, Berggau

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt

nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

- GR-Sitzung vom 06. August 2008 -

Behandlung von Bauanträgen und Bauvorfragen

Der Bauvoranfrage der Eheleute Irmgard u. Martin Schiller, Mittelricht Nr.20, 92361 Berggau, zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 74 der Gmkg. Mittelricht wird von Seiten der Gemeinde Berggau unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass für das Vorhaben auf das Gemeindegrundstück Fl.Nr. 74/1 der Gmkg. Berggau keine Abstandsfläche übernommen wird. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau als Eigentümer des Grundstücks Fl.Nr. 74/1 Gmkg. Mittelricht für das Vorhaben einer Befreiung von der gesetzlichen Abstandsfläche zu.

Vorhaben im Genehmigungsverfahren

Dem Gemeinderat wurde folgender Bauantrag zur Kenntnis gegeben, der von der Gemeinde Berggau im Rahmen des Genehmigungsverfahrens behandelt wurde:

Kathleen Wagner u. Bernd Müller, Zur Schanze 2, 90518 Altdorf; Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 64/13 der Gmkg. Woffenbach in Tyrolsberg, Am Lehmfeld 18.

Errichtung einer Info-Tafel in der Ortschaft Berggau

(Projekt der Berggauer Jugend)

Die Berggauer Jugend möchte in Abstimmung mit der Gemeinde Berggau auf dem Ramoldplatz (beim Anwesen Wlassük) eine Info-Tafel aufstellen. Die Info-Tafel würde von der Berggauer Jugend gefertigt. Das Material soll von der Gemeinde gestellt werden. Neben Bekanntmachungen soll die Info-Tafel auch als Anschlagtafel für Veranstaltungen usw. genutzt werden. Ziel der Info-Tafel soll es u.a. sein, das wilde Plakatieren in Berggau zu vermeiden bzw. einzuschränken. Die Berggauer Jugend stellte hierzu dem Gemeinderat ein Modell der Info-Tafel vor, die in den Randbereichen auch Werbeflächen vorsieht. Mit den Einnahmen aus den Werbeflächen könnten anfallende laufende Kosten gedeckt werden.

Mit dem Vorschlag bestand im Gemeinderat grundsätzlich Einverständnis. Gefordert wurde aber auch, dass dann die verschiedenen im Ortszentrum von Berggau bestehenden Anschlagtafeln bzw. Bekanntmachungsschaukästen aufgegeben und die neue Info-Tafel genutzt wird. Zudem soll mit dem betroffenen Anlieger Rücksprache genommen werden. Unterschiedliche Meinungen bestanden im Gemeinderat hinsichtlich der Beleuchtung der Info-Tafel, die sich evtl. störend auf das Ortsbild (beleuchteter Brunnen) auswirken könnte.

Beschluss: Die Gemeinde Berggau und die Berggauer Jugend errichten gemeinsam, vorbehaltlich der näheren Festlegungen hinsichtlich Material und Gestaltung, am Ramoldplatz eine Info-Tafel. Die näheren Festlegungen wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit treffen.

Breitbandversorgung in der Gemeinde Berggau

Zur wiederholten im Gemeinderat behandelten Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Berggau informierte der 1. Bürgermeister über den derzeitigen Stand der Breitbandversorgung und in nächster Zeit vorgesehene Verbesserungen.

Nach Auskunft der Deutschen Telekom wird die bestehende Verteilung im Bereich Baugebiet Allershofener Brunnen/Baugebiet Am Eberhard in den nächsten Monaten zum Netzknoten ausgebaut. Danach wird der gesamte Vorwahlbereich 09181 (Berggau und Allershofen) bis zum Jahresende mit einem leistungsfähigen Breitbandanschluss versorgt sein. Je nach Entfernung zum neuen Netzknoten stehen dann in Berggau voraussichtlich Bandbreiten von 1000 bis 16 000 kbit/s zur Verfügung. Im Vorwahlbereich 09188 (Tyrolsberg) wird es voraussichtlich keinen weiteren Ausbau geben, nachdem von den 65 Haushalten 60 eine Bandbreite von 384 und 5 Haushalte eine Bandbreite von 768 kbit/s haben.

Nach wie vor unzureichend ist die Breitbandversorgung im Bereich der früheren Gemeinde Röckersbühl (Vorwahlbereich 09179), nachdem lediglich 5 Haushalte in Röckersbühl mit 384 kbit/s versorgt werden. Für diesen Bereich gibt es verschiedene Offerten von Anbietern für eine funkgestützte Lösung (Televersa, Fa. Brandl, Fa. MVOX). Nachdem jedoch von den Interessenten für einen Breitbandanschluss teilweise Vorbehalte gegen eine funkgestützte Lösung bestehen und diese eine kabelgebundene Lösung möchten, hat die Gemeinde Berggau gemeinsam mit der Stadt Freystadt nochmals eine Anfrage bei der Dt. Telekom für den Ausbau der Breitbandversorgung für die Orte Möning, Röckersbühl und Mittelricht gestellt.

Desweiteren informierte der 1. Bürgermeister über die durchgeführte Bedarfserhebung.

Danach haben einen Bedarf an Breitbandversorgung bzw. an einer Verbesserung der Breitbandversorgung angemeldet: Berggau 180 Personen, frühere Gemeinde Röckersbühl 71 Personen, Tyrolsberg 13 Personen.

Nach Aussprache kam der Gemeinderat überein, hinsichtlich der Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Berggau noch keine Entscheidung zu treffen, sondern das von der Dt. Telekom angeforderte Angebot abzuwarten.

Änderung des Straßenbeleuchtungsvertrages (Stromliefervertrag)

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Trennung des Stromvertriebs vom Netzgeschäft muss die E.ON Bayern den Stromvertrieb ausgliedern und einer rechtlich selbständigen Tochtergesellschaft übertragen. Nachdem der Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Gemeinde neben Betrieb und Wartung auch die Stromlieferung umfasst, bedarf es auch beim bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrag einer entsprechenden Trennung. Durch die Vertragsumstellung entstehen der Gemeinde Berggau keine Mehrkosten. Vielmehr kann mit leichten Einsparungen gerechnet werden, nachdem künftig an Stelle von Pauschalen der Stromverbrauch wattgenau abgerechnet wird. Der Bayer. Gemeindetag hat den entsprechenden Mustervertrag geprüft und empfiehlt den Abschluss.

Gegen den beabsichtigten Stromliefervertrag bestanden im Gemeinderat keine grundsätzlichen Einwendungen. GR G. Müller bat jedoch, dass der Gemeinderat bei diesbezüglichen Verträgen künftig eine Tischvorlage erhält.

Beschluss: Die Gemeinde Berggau schließt mit der E.ON Bayern AG für die Straßenbeleuchtung einen Stromlieferungsvertrag nach Maßgabe des Vertragsentwurfs, der jährlich gekündigt werden kann.

Antrag des FSV Berggau e.V. auf Übernahme des vereinseigenen Beach-Volleyballplatzes durch die Gemeinde Berggau

Der FSV Berggau e.V. hat 2002 zwei Beachvolleyballplätze auf von der Gemeinde Berggau angepachteten Flächen mit Kosten von rd. € 26 000,- errichtet. Der FSV Berggau e.V. hat nunmehr mit Schreiben vom 26.06.08 beantragt, dass die Gemeinde Berggau die Pflege und die Unterhaltung dieser Anlagen übernimmt und damit diese Anlagen von allen Gemeindebürgern genutzt werden könnten.

Der Antrag wird damit begründet, dass die frei zugänglichen Anlagen immer wieder von Nichtmitgliedern genutzt werden, die dann u.a. aus rechtlichen Gründen von der Anlage verwiesen werden müssen. Zudem kommen immer wieder Anfragen von der Schule, von den Ferienprogrammgestaltern und anderen Gruppierungen auf Benutzung der Beach-Volleyballanlage. Nachdem die Anlage durch die Vereinsmitglieder nicht immer ausgelastet ist, wäre es daher durchaus sinnvoll, wenn die Anlage der gesamten Gemeinde zur Verfügung stehen würde.

In der Aussprache des Gemeinderates wurde der Vorschlag zwar grundsätzlich befürwortet, aber auch auf die mit der Übernahme verbundenen Lasten und Verpflichtungen hingewiesen. Denkbar wäre auch, dass das an die Beach-Volleyballanlage angrenzende Areal in der Zukunft um weitere Anlagen ergänzt wird und damit die bisherigen (an sich nicht zugelassenen) Nutzungen auf dem sogen. Schulsportplatz dorthin verlagert werden könnten.

Beschluss: Die Gemeinde Berggau übernimmt die Beach-Volleyballanlage des FSV Berggau e.V., vorbehaltlich der noch zu treffenden näheren vertraglichen Regelungen in die Pflege und Unterhaltung der Gemeinde. Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass die Anlage an die Gemeinde Berggau ohne Investitionskostenerstattung überlassen wird.

Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Bekanntgaben, Anträge und Anfragen vorgetragen und hierzu Stellung genommen

- a) Hinsichtlich der Standortsuche des Netzbetreibers O2 teilte der 1. Bürgermeister mit, dass dieser nun den Sendemasten an der GVS nach Mittelricht nutzen wird, nachdem für diesen Sendemasten aufgrund der vertraglichen Regelung mit der Gemeinde max. 4 Betreiber zugelassen sind und die Anlage bisher von 3 Betreibern genutzt wird.
- b) Zur Dorferneuerung in Röckersbühl (Neugestaltung des Dorfplatzes) teilte der 1. Bürgermeister mit, dass das Amt für Ländliche Entwicklung nunmehr nochmals bestätigt hat, dass die Angebotseröffnung für die Bauleistungen am 08.08.2008 und die Vergabesitzung am 13.08.2008 stattfindet. Als Baubeginn ist der 25.08.2008 vorgesehen. Abgeschlossen werden soll die Maßnahme voraussichtlich Mitte November dieses Jahres.



- c) Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Sachstand bezüglich der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts für die Gemeinde Berggau und über die hierzu erfolgte Besprechung mit der REGINA GmbH und Herrn Dr. Rosenbeck von der Schule für Ländl. Entwicklung in Plankstetten, der sich um eine staatl. Förderung für das Gemeindeentwicklungskonzept bemühen werde. Als erster Schritt ist im September 2008 eine Gemeinderundfahrt des Gemeinderates vorgesehen. Danach sollen die einzelnen Handlungsfelder festgelegt und in Folge das Konzept unter Einbindung der Bürger ausgearbeitet und dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Abschließend muss dann der Gemeinderat über das Gemeindeentwicklungskonzept entscheiden.
- d) Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Sachstand hinsichtlich der Einrichtung einer 4. Gruppe (Gruppe für Kinder unter 3 Jahren) und hier über die wegen der benötigten vorläufigen Betriebserlaubnis erfolgten Besichtigung durch die Kindergartenaufsicht. Danach ist die künftige 4. Gruppe in den Räumlichkeiten der 3. Gruppe unterzubringen und die 3. Gruppe als Übergangslösung für das Jahr 2008/2009 im Mehrzweckraum zu betreuen.
Voraussetzung für vorläufige Betriebserlaubnis ist jedoch, dass zu Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 die räumlichen Voraussetzungen für eine endgültige Lösung geschaffen werden.
- e) Der 1. Bürgermeister wies auf die verschiedenen im Jahr 2008 noch anstehenden Termine hin, die den Gemeinderatsmitgliedern bereits schriftlich zugegangen sind.
- f) Zur Anfrage seitens des Gemeinderats bezüglich des gemeinsamen Leitbildes der Gemeinden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. zur Stärkung der Hauptschulen stellte der 1. Bürgermeister fest, dass dieses den Gemeinderatsmitgliedern bereits zugegangen ist und dieses Leitbild zudem auch in der Presse veröffentlicht wurde. Mit dem Leitbild wird allgemein die Erhaltung und Stärkung der Hauptschulen im ländlichen Bereich gefordert, insbesondere im Hinblick darauf, dass es in Bayern rd. 300 einzügig geführte Hauptschulen gibt.
Unter Bezug auf den diesjährigen Abschluss der Hauptschule Berggau, wonach alle Abgänger einen Abschluss haben und insgesamt gute Leistungen vorweisen, verwies er auf die Vorteile kleinerer Hauptschulen und darauf, dass diese Hauptschulen nicht mit den Hauptschulen in städtischen Bereichen vergleichbar seien, die zum Negativbild der Hauptschulen beigetragen haben. Hinsichtlich des Erhalts der Hauptschule Berggau, der auf Dauer nur im Verbund mit weiteren Schulen gesichert werden kann, verwies er auf den Schulverbund im Bereich der M-Klassen mit den Schulen Freystadt und Mühlhausen, der sich bewährt hat und auf dem aufgebaut werden könnte.
- g) Zur weiteren Anfrage bezüglich von Gewerbeflächen in der Gemeinde Berggau teilte der 1. Bürgermeister mit, dass die Gemeinde Berggau derzeit nur noch über ein Gewerbegrundstück am Keltenring mit einer Fläche von 2.392 qm verfügt. Weitere erschlossene Gewerbeflächen im Privatbesitz befinden sich im Gewerbegebiet „Ziegelhöhe“. Künftige Gewerbeflächen sind im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Die Thematik Gewerbeflächen und Gewerbeansiedlung sollte im Übrigen auch bei der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzept mit abgearbeitet werden. Angeregt wurde in diesem Zusammenhang, dem Gemeinderatsmitgliedern Auszüge aus dem Flächennutzungsplan zu überlassen.
- h) Zum angeregten Thema „Radwegenetz“ teilte der 1. Bürgermeister mit, dass es für den Radwegebau kein spezielles staatl. Förderprogramm gibt, sondern Radwege aus den allgemeinen Förderprogrammen für den Straßenbau gefördert werden können. Das Thema Radwegenetz in der Gemeinde Berggau wird in einer der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.
- i) Zu der von GR-Mitgliedern gewünschten Information über die Besprechung der AOM (Aktionsbündnis Oberpfalz/Mittelfranken) am 18.04.08 (nicht 08.04.2008) teilte der 1. Bürgermeister mit, dass er sich um eine Zusammenfassung dieser Besprechung der Arbeitskreise bei den mit der Ausarbeitung des ländlichen Entwicklungskonzepts beauftragten Büro Landimpuls bemüht habe. Sobald die Zusammenfassung vorliegt werde er diese an die Gemeinderatsmitglieder weiterleiten. Ergänzend hierzu teilte er mit, dass im Mai nochmals eine Besprechung stattgefunden habe, bei der als Schwerpunkt das Thema Tourismus behandelt wurde.
- j) Von Seiten des GR wurde darauf hingewiesen, dass bei größeren Veranstaltungen des FSV Berggau die Straße nach Stauf zugesperrt sei und dann durch landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht mehr passiert werden kann. Mit dem FSV Berggau wird diesbezüglich Rücksprache genommen, damit bei besonderen Veranstaltungen bzw. Ereignissen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.
- k) Weiterhin wurde angeregt, auf Wunsch von Anliegern die Möninger Straße in Röckersbühl als „Spielstraße“ auszuweisen und für den Keltenring eine „30-Zone“ anzuordnen. Vorgeschlagen wurde aus den Reihen des Gemeinderates für die Möninger Straße die Aufstellung des Zeichens „Freiwillig 30“. Angesprochen wurden die immer wiederkehrenden Anträge auf Geschwindigkeitsbeschränkungen und auf Aufstellung von Verkehrszeichen. Der 1. Bürgermeister schlug vor, einen Straßenplan aufzustellen, aus dem alle in der Gemeinde aufgestellten Verkehrszeichen zu ersehen sind.
- l) Hingewiesen wurde auch auf einen Entwässerungsschacht in der Straße nach Tyrolsberg (vor dem Ortseingang Berggau), der das anfallende Straßenwasser nicht ausreichend aufnehmen kann. Hierzu wurde festgestellt, dass dieses seit längerem bestehende Problem immer dann auftritt, wenn der Einlauf bei Starkregen durch Laub, Gras usw. zugeschwemmt werden. Außerdem wurde gebeten zu prüfen, ob für den Muldeneinlauf neben dem Radweg Richtung Stauf nicht eine Abdeckung möglich ist, da das angebrachte Schild nicht diese Gefahrenstelle beseitigt.
- m) Angeregt wurde auch, den Ortsplan in Tyrolsberg aktualisieren zu lassen, nachdem dieser nicht die neu hinzugekommenen Straßen enthält.



Von der Gemeinde

Ein neuer Ehrenbürger

Bürgermeister a.D. Franz Graf verabschiedet

In einer Feierstunde haben sich Gemeinde und Schulverband Berggau sowie auch die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.Opf. von Bürgermeister a.D. Franz Graf verabschiedet.

Viele Personen, die in der Vergangenheit mit Herrn Graf als Bürgermeister, Schulverbands- oder Gemeinschaftsvorsitzendem zusammenarbeiten hatten, waren der Einladung gefolgt. Auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden hatten es sich nicht nehmen lassen an dem Festakt dabei zu sein. Als Vertreter des Landkreises Neumarkt i.d.Opf. war Willibald Gailler nach Berggau gekommen.



Schulleiterin, Frau Cornelia Krodell, unterstrich in ihren Grußworten die stets harmonische Zusammenarbeit im Schulverband und merkte an, dass jemand, der so viel Gutes getan habe, sich nicht so einfach davon machen könne. Schüler und Lehrer verabschiedeten sich mit vielen guten Wünschen, Gedichten, Liedern und einem Theaterstück.

In seinem Rückblick ließ Bürgermeister Wolfgang Wild die „Ära Graf“ nochmals Revue passieren.

Insgesamt war Franz Graf 36 Jahre kommunalpolitisch für die Gemeinde Berggau engagiert. Bereits 1972 wurde er in den Gemeinderat gewählt. In der Zeit von 1978 – 1984 war er 2. Bürgermeister, ehe er im Jahr 1984 zum 1.

Bürgermeister gewählt wurde.

Erinnert wurde u.a. auch an etliche Baumaßnahmen, die Neugestaltung des Dorfplatzes, Schulhauserweiterungen, Ausweisung von Bau- und Gewerbegebieten und an viele Maßnahmen im Wasser- und Abwasserbereich in der Gemeinde.



In der Amtszeit von Franz Graf konnte die Gemeinde Berggau einen Zuwachs von fast 900 Einwohnern verzeichnen.

„Lieber Franz, die Entwicklung der Gemeinde Berggau trägt maßgeblich deine Handschrift. Durch deine große Tatkraft und Zielstrebigkeit hast du ganz wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Gemeinde zu einer modernen und zukunfts-fähigen Gemeinde gemausert hat. In Anerkennung und Würdigung deiner besonderen Verdienste als 1. Bürgermeister in den Jahren 1984 bis 2008 hat dich der Gemeinderat Berggau mit Beschluss vom 2. Juli 2008 zum Ehrenbürger ernannt.“

Mit diesen Worten hat Bürgermeister Wolfgang Wild die

Ehrenurkunde an den sichtlich überraschten neuen Ehrenbürger der Gemeinde Berggau übergeben.

Als Geschenk überreichten Bürgermeister Werner Brandenburger, Sengenthal, Bürgermeister Adolf Wolf, Pilsach und Bürgermeister Wolfgang Wild eine Brandmalerei mit Pfarrkirche, Rathaus und Dorfbrunnen von Berggau. Zudem sind die Wappen der 3 Mitgliedsgemeinden der VG Neumarkt auf dem Bild enthalten.

„Die Verabschiedung heute ist ein besonderer Tag für Berggau und kommt einer Zäsur gleich“, sagte der stellvertretende Landrat Gailler in seiner Ansprache. Franz Graf habe die Gemeinde hervorragend gestaltet und entwi-





ckelt und sich dadurch bleibende Verdienste erworben. Auch die Berggauer Gemeindevereine zeigten sich erkenntlich, so konnte Bürgermeister Wolfgang Wild und Sportvereinsvorsitzender Peter Blank an Maria und Franz Graf einen Reisegutschein für ein paar erholsame gemeinsame Tage überreichen.

Unserem neuen Ehrenbürger und seiner Gattin wünschen wir alles Gute, weiterhin viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Energetische Sanierungsmaßnahmen an Wohnhäusern

Energieausweise für Wohnhäuser, Fördermöglichkeiten für neue Heiztechniken, Solaranlagen und sonstige energetische Maßnahmen an Wohnhäusern. Dies alles sind Themen, die v.a. aufgrund der derzeitigen Energiepreise brandaktuell sind.

Die Gemeinde Berggau veranstaltet hierzu im September einen Informationsabend, wo Fachleute umfassend zu den o.a. Themen referieren und zu den verschiedenen Fragen Stellung beziehen werden. Der genaue Veranstaltungstermin wird rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Fundanzeige

In Berggau, Neumarkter Straße wurde eine Spangenuhr gefunden. Gegen genaue Beschreibung kann der Fundgegenstand in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. abgeholt werden.

Abfallwirtschaft

Abfallberatung im Landratsamt Nkt./OPf.

Nürnberger Straße 1, 92318 Neumarkt
Tel. 09181/470-209, Fax: 09181/470-6709

GELBER WERTSTOFFSACK

Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
09.	13.	11.	09.

PAPIERTONNE

Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
22.	24.	24.	21.	19.

RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort **Berggau** - mittwochs, ungerade Kalenderwoche
Orte **Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht** - montags, ungerade Kalenderwoche

BIOMÜLL-Abfuhr

Freitags – wöchentliche Abfuhr

Abfuhrunternehmen: Firma Edenharder GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/4763-0

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 15. August bis 15. September 2008

Sonntag, 17. August 08

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 24. August 08

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 31. August 08

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 07. September 08

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 14. September 08

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Die Jugendvesper findet in Plankstetten am 19. September 08 um 20.00 Uhr statt.

Pfarrer i.R. Josef Strasser feierte sein 50-jähriges Priesterjubiläum

Pfarrgemeinde, Dekanat, Gemeinde, Vereine, Kirchen- und Jugendchor, sowie die Blaskapelle überbrachten dem allseits beliebten und geschätzten Geistlichen die besten Glückwünsche zum goldenen Priesterjubiläum und wünschten weiterhin Gottes Segen, insbesondere gute Gesundheit.



Die Obst- und Gartenbauvereine hatten die Kirchenportale mit Girlanden festlich schmückt und vor dem Altar ein Blumenbild mit dem Primizspruch des Geistlichen aufgebaut.

Dem Festgottesdienst voraus ging ein langer Kirchenzug mit den Vereinen, dem kirchlichen Dienst, der Geistlichkeit, der örtlichen Politprominenz und mit den Verwandten des Jubilars.



Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ hatten Pfarrer Michael Hierl und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bernhard Brandl den Jubelpriester in der Pfarrkirche begrüßt, in der er über 30 Jahre so segensreich gewirkt hatte. „Im Festgottesdienst heute wollen wir dem Herrgott danken, der dich in seinen Dienst berufen und dich in den 50 Priesterjahren begleitet hat“, sagte Pfarrer Hierl.



Wie Dekan Distler in der Festansprache sagte, gebe der heutige hohe Festtag Anlass über die Frage nachzudenken: Was ist denn eigentlich der geistliche Beruf? Wozu braucht man ihn? Dekan Distler zum Jubelpriester: „Du warst 50 Priesterjahre für die Menschen da. Du hast in ihnen die Frage wach gehalten: Was ist der Sinn meines Daseins? Was ist der Sinn des Christseins? Du hast in ihnen die Sehnsucht nach dem größten Glück unseres Lebens - und das ist Gott und das Himmelreich - geweckt und ihnen diesen Schatz erschlossen. Dafür danken wir dir und dem lieben Gott!“

In Konzelebration mit Ortpfarrer Michael Hierl, Dekan Richard Distler und Pfarrer i.R. Johann Rackl feierte Pfarrer Josef Strasser den Dankgottesdienst, festlich mitgestaltet vom Kirchenchor (Leitung Josef Auhuber) und von der Blaskapelle (Leitung: Wendelin Weidinger). Am Ende des Gottesdienstes überbrachte

Bürgermeister Wolfgang Wild dem Jubelpriester die Glückwünsche der Gemeinde. Er sagte Pfarrer Strasser herzlichen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz als Seelsorger, Bau-



meister und Musiker in Berggau und wünschte ihm weiterhin Gottes Segen für die Zukunft.



Am Kirchplatz gab die Blaskapelle zu Ehren des Jubilars ein Standkonzert. Viele Pfarrangehörige nutzten die Gelegenheit, Pfarrer Josef Strasser persönlich zum Jubiläum zu gratulieren.

Beim Festmahl im Pfarrheim sorgte der Pfarrgemeinderat für das leibliche Wohl der Gäste. Gleichzeitig überbrachten der Jugendchor (Leitung: Anni Meier) - von Pfarrer Strasser gegründet - und die „Fexer“ weitere musikalische Glückwünsche.

Bruder-Klaus“- Patrozinium 2008 in Wolfsricht

Festprogramm zum 15-jährigen Jubiläum Samstag, 20. September 2008

1930 Uhr: Jugendgottesdienst mit H. Hr. Pfr. Reiner Härteis aus Fünfstetten im beheizten Festzelt um den Weltfrieden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Berggauer Rhythmuschor.

Alle Erwachsenen aus nah und fern sind natürlich ebenso herzlich dazu eingeladen.



Anschließend gemütliches Beisammensein im beheizten Festzelt beim Jugendfestival mit der Musikband „Akut“. (Der Eintritt ist frei!!!)

Sonntag, 21. September 2008

0930 Uhr: Festgottesdienst mit H. Hr. Erzbischof Dr. Karl Braun, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Berggau.

Anschließend Fröhschoppen im Festzelt.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen. Möglichkeit zum warmen Mittagessen ist vorhanden.

1400 Uhr: Eintreffen der Sternwallfahrer aus den umliegenden Pfarreien Freystadt, Mönning, Pavelsbach, Postbauer-Heng, Pölling, Woffenbach und Reichertshofen.

Feierlicher Wortgottesdienst mit Ortspfarrer H. Hr. Michael Hierl, Festprediger: H. Hr. Erzbischof Dr. Karl Braun.

Möglichkeit zum Empfang des Reliquiensiegens.

Die musikalische Umrahmung übernimmt der Viergesang Wienerwald aus Österreich.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt bei Kaffee und Kuchen.

Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im beheizten Festzelt statt.

Hierzu laden die Bürger von Wolfsricht, die Pfarrei Berggau und die KLB recht herzlich ein.

Aus dem Kindergarten

Erlös der Tombola für den Kindergarten Berggau

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens hat die Praxis für medizinische Fußpflege von Theresia Ramsauer in Berggau zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Für die reich bestückte Tombola wurden Lose verkauft.

250 Euro hat die Podologin nun an den Berggauer Kindergarten weitergegeben. Leiterin Sigrid Klenhart bedankte sich für die Spende, die das Kindergarten team gut brauchen kann.



Alles Gute für die Zukunft

Schon wieder ist ein Kindergartenjahr vergangen.

Die letzten Tage unserer 24 Schulanfänger sind vorbei. Alle sind schon neugierig und voller Erwartung auf die Zeit, die vor ihnen liegt. Wir wünschen allen Kindern für ihren Schulstart

und ihre weitere Zukunft viel Erfolg, Gottes Segen und nicht zuletzt, recht viel Freude am Lernen.

Informationen - Informationen

Verändertes Gruppenangebot:

Unsere Kindertagesstätte hat im Kindergartenjahr 2008/2009 von **07.30 Uhr bis 14.00 Uhr** geöffnet.

In den **Bring- und Kernzeiten** (8.00 - 13.00) wird ihr Kind in der jeweiligen Gruppe betreut.

Im **Frühdienst** (07.30-08.00 Uhr), und am **Mittag** (13.00-14.00 Uhr) werden die Kinder gruppenübergreifend in der Bärengruppe betreut.

Unser Personal in den verschiedenen Gruppen:

Bärengruppe: Sigrid Klenhart und Annette Weinzettl

Regenbogengruppe: Dorothea Reif und Nadine Krautwasser

Sonnengruppe: Rosmarie Fuchs und Anni Feierler

Schmetterlingsgruppe: Traudl Böhm und Katharina Kentrat.

Wir begrüßen unsere neue Kollegin **Nadine Krautwasser**, die wie sie gelesen haben, in der Regenbogengruppe tätig ist. Wir freuen uns schon sehr auf sie und wünschen ihr einen guten Start im September.

Neue Kindergartenbeiträge ab September 2008:

Sie werden nach ihren Buchungsstunden berechnet.

Nach den individuell gebuchten Stunden errechnet sich der Beitrag je Buchungskategorie.

Buchungskategorie	Beitrag	Beitrag für Kinder unter 3 Jahre
1. >3 bis einschl. 4 Std.	59 Euro	90 Euro
2. >4 bis einschl. 5 Std.	67 Euro	98 Euro
3. >5 bis einschl. 6 Std.	75 Euro	106 Euro
4. >6 bis einschl. 7 Std.	83 Euro	114 Euro

Das **Spiel- und Getränkegeld** wird 1 x jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres (ebenfalls bis 15. Oktober 08) fällig und beträgt:

Buchungskategorie	Spielgeld	Getränke	Insges.
1. >3 bis einschl. 4 Std.	33 Euro	33 Euro	66 Euro
2. >4 bis einschl. 5 Std.	35 Euro	35 Euro	70 Euro
3. >5 bis einschl. 6 Std.	37 Euro	37 Euro	74 Euro
4. >6 bis einschl. 7 Std.	39 Euro	39 Euro	78 Euro

Die einmalige **Anmeldegebühr** von 5 Euro und das Spiel- und Getränkegeld werden im Kindergarten in der jeweiligen Gruppe in **bar** eingezahlt (15. Oktober 08).

Danke – Danke – Danke – Danke – Danke

Wir möchten auch in diesem Jahr nicht versäumen unserem H.H. Pf. Hierl, mit seinen Kirchenverwaltungsmitgliedern, dem Elternbeirat, H. Bürgermeister Franz Graf und Wolfgang Wild, DANKE zu sagen.

Ohne die gute Zusammenarbeit hätte die 4. Gruppe im September nicht eröffnet werden können.

Wir möchten besonders unserem Elternbeirat und allen fleißigen Helfern, die mit uns während des ganzen Kindergartenjahres zusammengearbeitet haben und uns tatkräftig zur Seite standen, ein herzliches Vergelt' s Gott sagen.



Wir waren beim Martinsfest, Weihnachtsbasar, Gartenarbeiten oder beim Sommerfest immer sehr dankbar für jede Hilfe. Auch den Kuchenspendern und freiwilligen Helfern beim Aufräumen bzw. Umräumen sei nochmals vielen Dank für ihren Einsatz gesagt.

- Den Müttern, die unseren Garten in Ordnung halten, sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt.
- Danke für alle, die immer ein offenes Ohr haben und hilfsbereit an unserer Seite stehen.
- Für die Sachspenden (kleine Preise, Roller und Luftballons für die Kinder) die wir von den ortsansässigen Banken (Raiffeisenbank und Sparkasse) im Laufe des Kindergartenjahres erhalten haben, sagen wir ebenfalls DANKE.
- Für die Spende von 250 Euro von der Fußpflegepraxis Ramsauer sagen wir ein herzliches Vergelts Gott. Beim 15-jährigen Bestehen der Praxis wurde eine Verlosung zugunsten des Kindergartens gemacht.
- Schwan Stabilo hat überraschend Bastelbögen und Filzstifte unseren Kindern zukommen lassen. Die Kinder haben großen Spaß beim Basteln und Malen. Danke

Erster Kindergartenitag - Dienstag, der 16.09.08.

Wir nehmen die **Kindergartenneulinge** gestaffelt. Damit möchten wir einen guten, harmonischen Start für unsere neuen Kinder erreichen. Bitte beachten Sie ihren individuellen Aufnahmetag. Haben Sie dafür bitte Verständnis.

Wir wünschen ihnen liebe Eltern und euch liebe Kinder eine schöne, frohe und erholsame Ferienzeit. Ebenso wünschen wir euch viele neue Erlebnisse und Erfahrungen, von denen man nie genug bekommen kann.

Im September sehen wir uns erholt und gesund wieder und freuen uns gemeinsam auf ein schönes, neues und erfolgreiches Kindergartenjahr 08/09.

Unseren Schulanfängern wünschen wir auch einen gelungenen Start in der Schule!

Euer Kindergarten team!

Aus der Schule

„Der M-Zug hat sich für uns alle gelohnt!“ - Alle Absolventen haben eine Ausbildungsstelle

Mit einem ökumenischen Gottesdienst, einer Feierstunde und einem Tanzabend feierten die Klassen 9 und M10 Abschied von der Schule. Alle Absolventen haben eine Ausbildungsstelle bzw. besuchen eine weiterführende Schule.

Von der Klasse M 10 haben alle den mittleren Bildungsabschluss erzielt. Von den 25 Neuntklässlern schafften 22 den „Quali“. Beste Absolventin in der Regelklasse war Lisa Möges aus Berggau mit einem Notendurchschnitt von 1,7. Platz zwei belegten Tobias Lehmeier (2,0) aus Röckersbühl und Sebastian Meier (2,0) aus Sengenthal.

In der Klasse M 10 erzielte Josef Walter aus Michelbach (1,3) das beste Prüfungsergebnis. Auf den weiteren Plätzen folgten Nicole Ascher (1,6) aus Forst, Katharina Hafner (1,7), Laura Fersch (1,8), beide aus Freystadt und Sonja Bittner (1,8) aus Möning.

Beim Gottesdienst versicherten. Pfarrer Michael Hierl und Pfarrer Jens Hans den Jugendlichen, dass Gott ein guter Wegweiser und zuverlässiger Wegbegleiter ist. Wie die beiden Klassenlehrer Hermsberg und Thomas in ihrer Rede ausführ-

ten, haben die Klassen in den zurückliegenden Schuljahren oftmals Mut bewiesen, sich den Herausforderungen gestellt und auch Verantwortung übernommen. Neben Mut und Verantwortungsbereitschaft wünschten die beiden Lehrkräfte den Jugendlichen, dass sie ihre Ziele konsequent verfolgen, genügend Disziplin und Respekt aufbringen und auch Emotionen zeigen. „Freut euch, dass ihr es geschafft habt und freut euch darauf, was die Zukunft bringen wird.“

„Bürgermeister Wolfgang Wild betonte: „Mit der Schulentlassung ist das Lernen nicht vorbei. Eine gute Schulbildung ist jedoch die Grundlage für die beruflichen Herausforderungen der Zukunft.“

Sebastian Meier (9. Klasse) erinnerte in seinem Rückblick an den „Kampfgeist“ und Zusammenhalt in der Klasse und an die gemeinsamen Unternehmungen wie Waldmünchen-Fahrt und Abschlussfahrt nach Italien. Alexander Schuhmann (M 10): „Die Entscheidung für den M-Zug haben wir nicht bereut.“

Der besondere Dank der Schüler galt den unterrichtenden Lehrkräften, allen voran Klassenlehrer Alexander Thomas (Kl. 9) und Ulrike Hermsberg (M 10), Rektorin Cornelia Krodol und Konrektorin Regine Klein, Sekretärin Lisa Hoppe und dem Hausmeisterehepaar Moosburger.



Die 9. Klasse nahm Abschied von der Schule; hier mit Klassenlehrer Alexander Thomas.

Büchereinrichtungen

Urlaubszeit und Ferienzeit ist Lesezeit

Jetzt hat man Zeit zum Lesen. Wir in der Bücherei machen keinen Urlaub. Was liegt da näher, als eine Schmökerstunde bei uns einzuplanen.

Viel Lesestoff wartet darauf, ausgeliehen zu werden. Ob Romane, Sachliteratur zum Informieren oder Kinderbücher, die Auswahl ist groß. Also, auf geht's in die Bücherei.

Öffnungszeiten:

Dienstag	von 16.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	von 18.00 – 19.00 Uhr und
Sonntag	von 10.00 – 11.00 Uhr.

Geschenktipp für die Schultüte - Ein Leserausweis für die Bücherei.

Eltern können in der Bücherei für ihr Kind einen Leserausweis ausstellen lassen. Information in der Bücherei während den Ausleihzeiten.

Hinweis für Schulkinder:

Wer mit der Schule zur Ausleihe in die Bücherei kommt, sollte nicht vergessen, in den Ferien die ausgeliehenen Bücher zum angegebenen Termin auf dem Fristzettel abzugeben. Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht das Büchereiteam.

Aus den Vereinen

Vereinskartell September 2008

- Sa. 06. Sep Vereinsausflug FFW Berggau-Tyrolsberg
Sa. 06. Sep Vereinsausflug OGV Röckersbühl
13./14. Sep Vereinsausflug SRK Berggau
Sa. 13. Sep Königsball Schützen Röckersbühl,
Schützenhaus
20./21. Sep „Bruder Klaus“ - FestDorfgem. Wolfsricht

KAB Berggau

Weinfest im Pfarrheim

Trotz der ungünstigen Witterung war das diesjährige Weinfest der KAB eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Kapellen „Jura-Tschech“ und Bergauer „Fexer“ trafen mit ihren flotten Stücken genau den Geschmack des Publikums.

Daniel Barth sorgte mit seinen G`stanzl`n für abwechslungsreiche Stimmung. Hans Lehmeier und Willi Schuhmann unterhielten die Gäste mit dem lustigen Sketch „Im Finanzamt“. Leckere Schmankerln rundeten das Angebot ab und sorgten für einen „weinseligen“ Abend.



Zeltlager im Kindergarten

Beim traditionellen Zeltlager beteiligten sich rund 45 Kinder und 29 Erwachsene. Nach dem Aufbau der Zelte stärkte man sich mit Grillspezialitäten. Nach der Nachtwanderung wachten die Kinder bis spät in der Nacht am Lagerfeuer oder machten es sich im Zelt gemütlich. Beim gemeinsamen Frühstück waren wieder alle Mann – frisch und munter. Das KAB-Team sorgte - dank vieler Helfer- für einen reibungslosen Ablauf.



Fazit: Ein heißes, erlebnisreiches für einige auch ein anstrengendes Wochenende!

Vorschau:

Do. 14.08. 08: Wir binden Kräuterbüschl, Pfarrgarten, 16.00 Uhr. Heilkräuter wie Pfefferminze, Estragon, Lavendel, Ringelblume, Rosenmalve, Liebstöckel, Thymian und andere schöne Gartenblumen sollten, wenn möglich, mitgebracht werden.

Fr. 03.10.08: Familienausflug

So. 26.10.08: Fahrt nach Nürnberg (Schauspielhaus)
16.02 Uhr - Abfahrt mit dem Zug,
17.00 Uhr - Komödie „ Der Rosenkavalier“ von Richard Strauß,
ca. 21.30 Uhr Ende der Aufführung,
Preis: 32,10 €, Rang 3; 22,30 €, Rang 4;
Anmeldung bis spätestens 20. August bei Betti Ramsauer,
Tel. 20720.

Arbeits- und Sozialberatung für Mitglieder der KAB

Hans-Georg Spille steht den KAB-Mitgliedern dienstags von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr zur Verfügung, ebenso wie donnerstags von 14 bis 17 Uhr – jeweils im KAB-Kreissekretariat Neumarkt, am Hofplan 5. Anmeldung unter der Telefonnummer 20557.

Weitere Angebote der Diözese: siehe KAB-Programm 2008 (liegt in der Pfarrkirche auf).

Mutter-Kind-Gruppen – Elternbeirat Schule – Jugendtreff Berggau

22. Bergauer Kleiderbasar

Wann: Samstag, 13. September 2008 um 13.00 Uhr
(Einlass für Verkäufer ab 12.00 Uhr)

Wo: Schule Berggau, Ortsmitte Berggau, 2. Straße rechts in die Schulstraße, nach 500 m links Schule

Was: Sämtliche Kindersachen Herbst/Winter bis Größe 176

Tischgebühr: 5,00 Euro/Ständer oder Kinderwagen 2,50 Euro

Zur gleichen Zeit findet im Schulhaus ein Kinderflohmarkt statt. Hier können Kinder und Jugendliche ihre Spielsachen und Bücher ohne Tischgebühr verkaufen. Anmeldung ist erforderlich.

Wer seine Sachen verkaufen will, meldet sich bitte bis **10. September 2008** bei Maria Wild, Tel.: 09181/15 88 oder Daniela Ochsenkühn, Tel.: 09181/290487.



Angeboten wird auch Kaffee und Kuchen (selbstverständlich auch zum Mit-nach-Hause-nehmen).
Wir freuen uns über euren Besuch.

FSV Berggau

Schauen Sie doch mal ins Internet: Unter www.fsv-berggau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Fußball - Punktspieltermine 1. und 2. Mannschaft

Sonntag	24.08.2008	DJK/SV Wallnsdorf – FSV Berggau
Sonnta	31.08.2008	FSV Berggau – TSV Wendelstein
Donnerstag	04.09.2008	FSV Berggau – TSV Pavelsbach
Sonntag	07.09.2008	DJK/SV Weinsfeld – FSV Berggau
Sonntag	14.09.2008	FSV Berggau – SV Pölling
Sonntag	21.09.2008	SG Forchheim/Sulzkirchen – FSV Berggau

Lauftreff allgemein

Dienstag, 07.45 Uhr, Treffpunkt am Sportheim

Kinder – Lauftreff in der Schulturnhalle

Gruppe1: von 18.00 Uhr bis 18.40 Uhr

Gruppe2: von 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr, bitte jetzt auch immer Laufschuhe mitbringen

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken. Termine:

Mittwoch 16.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.30 Uhr, Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Karateabteilung - Trainingscamp in Brünthal

Am vergangenen Wochenende veranstalteten der Shotokan-Karateverein Hausheim und die Karateabteilung des FSV Berggau bereits zum vierten Male das von Ingolf Richter und Josef Möges organisierte dreitägige Trainingscamp in Brünthal bei Kastl.



Den ganzen Tag Sport treiben und abends draußen am Lagerfeuer sitzen, das ist wohl ein Abenteuer für die mehr als 20, meist noch sehr jungen Karateka, die am diesjährigen, vierten gemeinsamen Trainingscamp der Karatevereine aus Hausheim und Berggau teilnahmen.

Die fünf Übungsleiter, Ingolf und Tasso Richter, Jörg Bobens, Mike Kern und Norbert Beyerlein zeigten den Kindern neue Techniken und verbesserten die Altbekannten.

Das angebotene Programm war bunt, aber auch anstrengend. So gab es nach dem Wecken nicht Frühstück, sondern zunächst einen kleinen Waldlauf. Erst danach schloss sich das Frühstück an. Später begann die eigentliche Haupt-

sache, das Training, über zwei Stunden. Und nach einer weiteren Trainingseinheit am Nachmittag saßen alle, Kinder wie Erwachsene, friedlich um das Lagerfeuer und lauschten den Klängen der Gitarre von Trainer Mike Kern, der seine „Mitmach –Lieder“ spielte oder malten Kanji (japanische Schriftzeichen).



Übernachtet wurde nicht in Zelten, sondern in einem ehemaligen, umgebauten Bauernhof. Das Gebäude liegt so abgelegen, dass das der Gesang und das Gejohle der Kinder niemanden störte. Am Samstagnachmittag stand eine Wanderung in das drei Kilometer entfernte Kastler Freibad an. Dort angekommen absolvierten die jungen Karatekas eine weitere kurze Trainingseinheit im Wasser, bevor sie sich bei herrlichem Wetter vom Sprungturm ins kühle Nass stürzen konnten. Anschließend besuchten die Sportler noch die Eisdielen im alten Bahnhof, um sich für den Rückweg zu stärken.

Höhepunkt des Karatelagers war in diesem Jahr jedoch das erstmalig durchgeführte Kata-Turnier. Die Kata ist eine Karateform, bei der im Ablauf und Ausführung genau festgelegten Techniken ein Kampf gegen imaginäre Gegner dargestellt wird. Im KO-System traten immer zwei Kampfsportler gegeneinander an. Der Gewinner kam in die nächste Runde, der Verlierer schied aus.

Das Kampfgericht bestehend aus Tasso und Ingolf Richter sowie Josef Möges hatte die schwierige Aufgabe über Sieg und Niederlage zu entscheiden.



Vor den Augen zahlreich angereister Eltern gewann das Turnier Celine Frodl vor Benjamin Pichlik (beide SK Hausheim), Felix Paris (FSV Berggau) und Corinna Sängler (Shotokan Karate Team Beilngries).

Nach dem darauffolgenden Abschlusstraining wurden die jungen Sportler von ihren Eltern wieder abgeholt – müde und ausgepowert, aber sicher glücklich und manche auch um einen Pokal oder zumindest um eine Erfahrung reicher.

Karateabteilung - Neuer Anfängerkurs

Am ersten Schultag, also **Dienstag, den 16. September** um 17.30 Uhr beginnt im Sportheim wieder ein neuer Karate-Anfängerkurs.

Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren sowie Erwachsene. Die Trainingsdauer beträgt eine Stunde. Trainer ist wieder Fachübungsleiter und C-Trainer Josef Möges (2. Dan – Schwarzgurt), der zugleich auch die Sonderlizenzen Breitensport, Selbstverteidigung sowie die B-Prüferlizenz im Bayerischen Karate-Bund (bis einschließlich Braungurt) inne hat.

Gelehrt wird die waffenlose Kampfkunst Karate, Stilrichtung Shotokan. Karate wird leider oftmals gleichgesetzt mit Bretterzerschlagen. Dieses Vorurteil entstammt öffentlichen Schauvorführungen, die auf Publikumswirksamkeit abzielen und Karate zur zirkusreifen Artistik erklären. Im Training werden jedoch Fuß- und Fauststöße vor dem Auftreffen abgestoppt. Voraussetzung dafür ist Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Partner und natürlich eine gute Körperbeherrschung, die im Kihon (Grundschule) aufgebaut wird.

Aufgrund seiner vielseitigen Anforderungen an Körper und Geist ist Karate ideal als Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags: Der Karateka trainiert Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Zudem wird die allgemeine Bewegungsvielfalt, die Koordination und der Gleichgewichtssinn gefördert.

Informationen bei Josef Möges, Tel. 09181/466548 oder direkt beim Training.

„Alte Herren“ unterwegs

Nachdem fast vier Jahre seit dem letzten AH-Ausflug vergangen waren, machten sich am letzten Juli-Samstag 35 AH-Fußballer mit Frauen und Anhängern auf den Weg ins oberfränkische Aufseß, um den „Brauereiwanderweg“ in Angriff zu nehmen.



Bei herrlichem Sonnenschein mussten auf der von den Vergnügungswarten Herbert Deß und Charly Reim organisierten Reise insgesamt 15 Kilometer Fußmarsch und 4 Brauereigaststätten bewältigt werden.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten ausreichende Kondition und gutes Stehvermögen, nach insgesamt 10 Stunden erreichten alle das angestrebte Ziel. Kurz vor Mitternacht kam der Tross bei guter Stimmung dann wieder in Berggau an.

Schützenverein Röckersbühl

Bei unserer 6. Kanufahrt auf der Altmühl gab es wieder jede Menge Spaß. Als wir losfuhren regnete es in Strömen und so mancher spielte mit dem Gedanken, ob es nicht besser wäre noch ein paar Gummistiefel mitzunehmen.

Während der Fahrt, kurz vor Solnhofen, hörte es dann auf zu

regnen und wir hatten Sonnenschein den ganzen Tag.

Nach der Brotzeit stiegen wir in die Kanus und fuhren auf der Altmühl. Auch die Bootsfahrer, welche die Bootsruische bei Dollnstein das erste mal passierten, schafften die Fahrt ohne nass zu werden.



Nachtrag vom Juli 2008:

Zur Schützenhauseinweihung der Sondersfelder Schützen waren wir als Patenverein stark vertreten. Gefeiert wurde bereits am Freitag den 13.06.2008 mit einem Politischen Abend und am Samstag mit einem Musikantenabend.

Die Einweihung der neuen Schießräume wurde am Sonntagvormittag nach der Messe durchgeführt.

Nachmittags konnten wir uns in einem Spiel ohne Grenzen mit anderen geladenen Vereinen messen und erreichten den 2. Platz.

Die Sondersfelder Schützen bekamen von uns gemeinsam mit den Paten aus Berg und Burggriesbach eine große Erinnerungsscheibe überreicht.



Termine:

13.09.2008 Königsball

Die Termine zum Königsschießen werden in der Tageszeitung bekanntgegeben.

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo. und Fr. ab 19.00 Uhr.

Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

Obst- und Gartenbauverein Röckersbühl

Klosterführung in Freystadt

Am Freitag, den 29. August 2008 fahren wir nach Freystadt zu einer Klosterbesichtigung.

Um 19.00 Uhr ist eine Führung im neu renovierten Kloster mit Pater Amadeus. Anschließend Einkehr in der Kloster-

schänke.

Treffpunkt um 18.45 Uhr an der Kirche, wir bilden Fahrge-
meinschaften. Bei schönem Wetter fahren wir um 18.15 Uhr
mit dem Fahrrad.

Einladung auch an Nichtmitglieder!

Auf euer Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Verschiedenes

Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband Neu- markt

Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Telefon: 09181/483-0, FAX: 09181/483-38

Email: info@brk-neumarkt.de, Internet: www.brk-neumarkt.
de

Seminar für Angehörige von Demenzkranken

Beginn 09. September 2008, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

7 Abende

Kosten: 60 Euro (werden von den Kassen zurückerstattet)

Rotkreuzhaus Neumarkt, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Leitung: Fachstelle für pflegende Angehörige bei Pflege und
Demenz, Fruth Eva-Maria. Tel. 09181/483 41

Anmeldung: Tel.: 09181/483 16

Wenn H.K. mit seiner Frau spazieren geht oder seine Tochter
besucht haben nur engste Vertraute eine Ahnung davon wie
anstrengend der Alltag dieser beiden sich gestaltet. Frau K.
leidet an Demenz!

Je weiter die Erkrankung fortschreitet, umso mehr entfernt
sich der Patient von dem Bild des vertrauten Menschen, der
er einmal war. Für Außenstehende ist dieser Prozess sehr
schwer zu verstehen, und manchmal scheint es Angehörigen
unmöglich die Krankheit als Tatsache zu nehmen und sich
darauf einzustellen. Der langsame und unauffhaltsame Abbau
geistiger Fähigkeiten erschwert das Zusammenleben, und
nicht selten kommt es dann auch zu Aggressionen. Mög-
lichst viel über die Erkrankung zu wissen, hilft, den Patienten
zu verstehen um sich und den Kranken besser gerecht zu
werden. An der Krankheit ist nichts zu ändern!

Niemand kann und muss diese Aufgabe auf Dauer und ganz
alleine erfüllen. Im Interesse des Kranken ist es wichtig und
dringend angeraten, mit den eigenen Kräften hauszuhalten
und sich frühzeitig nach Möglichkeit der Beratung und Ent-
lastung umzusehen

Die Beratungsstelle des Roten Kreuzes für Pflege und De-
menz möchte mit einem weiteren Seminar mit 7 Abenden
Hilfestellung anbieten.

Ziele der Seminarreihe:

- Information und Wissen über die Alzheimer-Krankheit und deren Verlauf
- Akzeptanz und Bewältigung der Krankheit und der vor-
handenen Defizite
- Verständnis für den Patienten
- Bewältigung von konkreten Problemen in der Betreuung
und Pflege
- Motivation zur Selbsthilfe und Annahme von notwendigen
Hilfen

Seminar Angehörige pflegen Angehörige

Kursbeginn: Montag 6. Oktober 08 jeweils ab 19.00 Uhr bis
21.30 Uhr. Zweimal wöchentlich Montag und Donnerstag

Ort: Rotes Kreuz Neumarkt Klägerweg 9

Anmeldung: 09181/483 16

Kosten: 65 Euro

Leitung: Frau Eva-Maria Fruth, Angehörigenberatung

Anmeldung: 09181/48316

Der Kurs geht auf die besondere Situation und Problematik
pflegender und betreuender Angehöriger ein und wird von
den Krankenkassen erwünscht und bezahlt. Er richtet sich
aber auch an alle welche sich vor einer bestehenden Pflege-
situation informieren möchten.

Die aktivierende Pflege und das Einüben praktischer Fähig-
keiten stehen bei diesem Kurs im Vordergrund aber auch das
Vermitteln und die Information von Fragen zur Pflegeversiche-
rung, die eigene psychosoziale Kompetenz zur Bewältigung
der Pflegesituation stärken aber auch das Verstehen und den
Umgang mit verwirrten älteren Menschen.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

24.08. So	Sch
25.08. Mo	Ri
26.08. Di	Kl
27.08. Mi	Wi
28.08. Do	Lö
29.08. Fr	Ju
30.08. Sa	Ra
31.08. So	Ma
01.09. Mo	St
02.09. Di	Sch
03.09. Mi	Ri
04.09. Do	Kl
05.09. Fr	Wi
06.09. Sa	Lö
07.09. So	Ju
08.09. Mo	Ra
09.09. Di	Ma
10.09. Mi	St
11.09. Do	Sch
12.09. Fr	Ri
13.09. Sa	Kl
14.09. So	Wi
15.09. Mo	Lö

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel.
09181/259920

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel.
09181/9197

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/
907395

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dau-
ert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum
um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An
Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.